



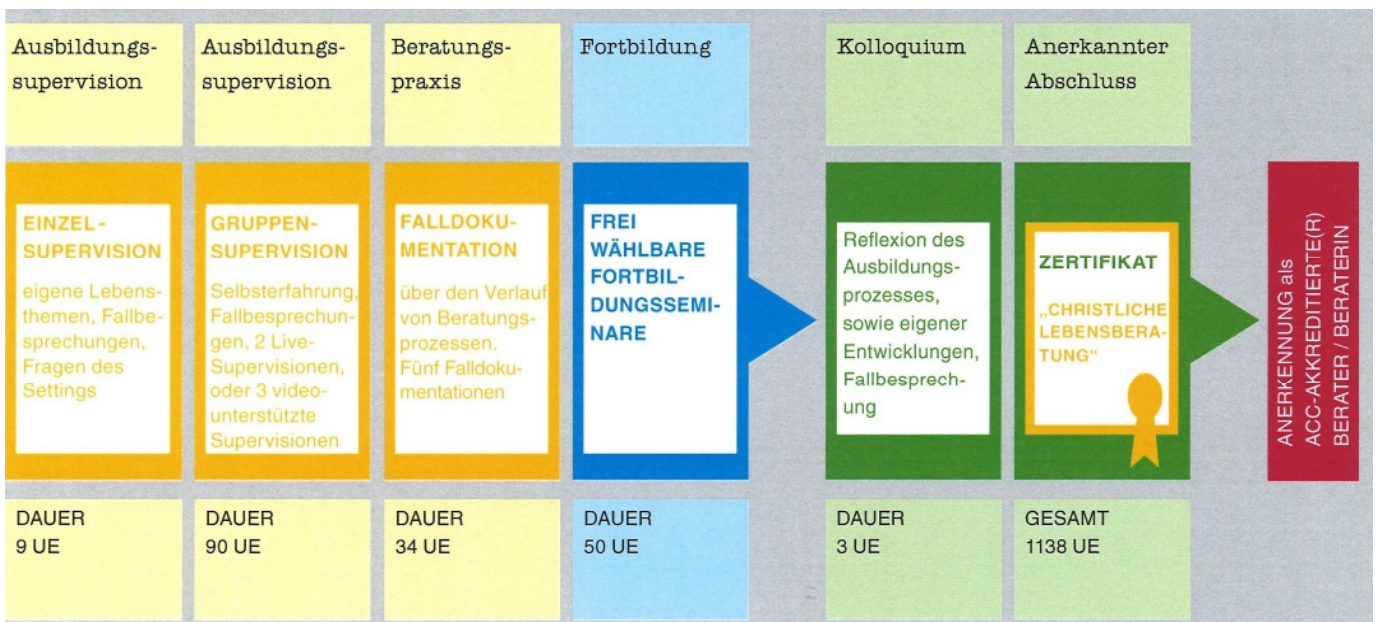
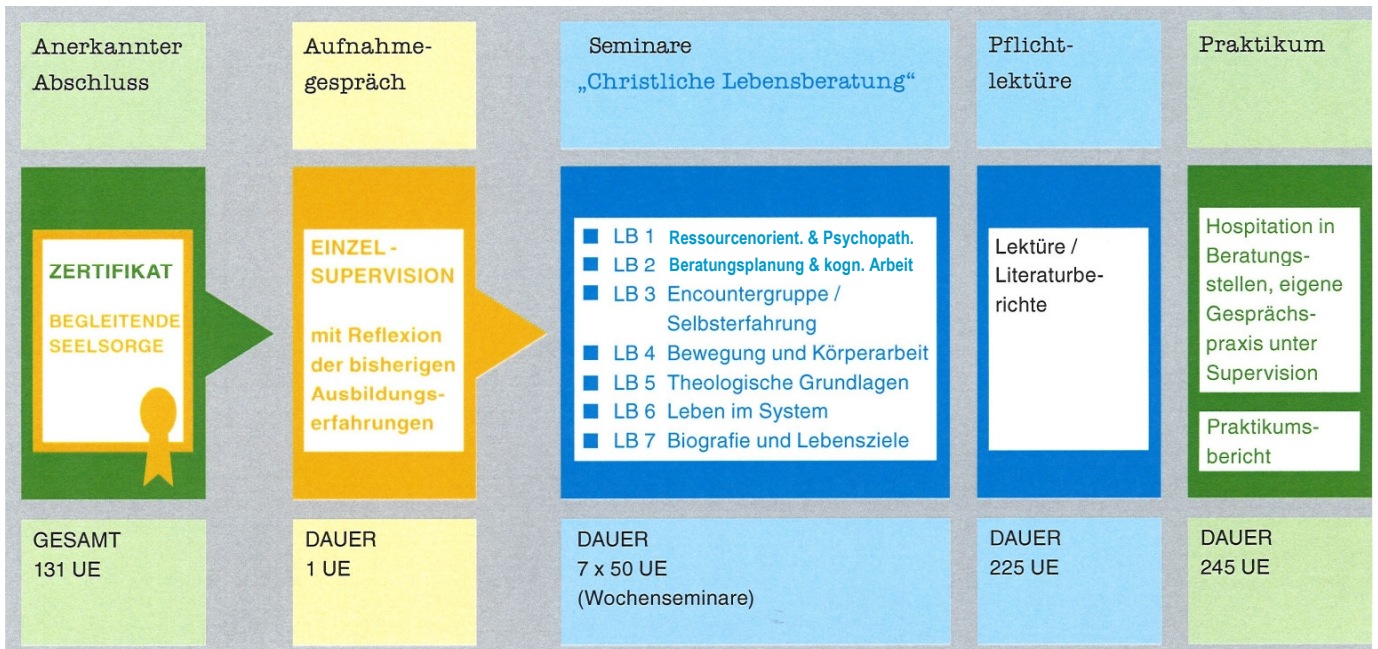
## Ausbildung Christliche Lebensberatung bei der Bildungsinitiative – Überblick über das Curriculum

Voraussetzung ist das Zertifikat Begleitende Seelsorge (131 UE) oder vergleichbare Ausbildungsleistungen. Die Ausbildung in Christlicher Lebensberatung hat einen Umfang von gesamt 1138 UE. Der Abschluss wird mit einem Zertifikat bestätigt.

<b>Ausbildungsleistung für die Ausstellung des Zertifikats „Christliche Lebensberatung“</b>	<b>Unterrichtseinheiten</b>
Voraussetzung Zertifikat „Begleitende Seelsorge“	<b>131 UE</b>
<b>Aufnahmegespräch</b> (wird als Einzelsupervision 1UE gerechnet )	
<b>LB-Seminare</b> LB 1: Ressourcenorientierung und Psychopathologie LB 2: Beratungsplanung und kognitive Arbeit LB 3: Selbsterfahrung – Gesprächsführung LB 4: Bewegung und Körperarbeit LB 5: Theologische Grundlagen LB 6: Leben im System LB 7: Biografie und Lebensziele	<b>350 UE</b>
<b>Fortbildungsseminare</b> Verschiedene Themen, frei wählbar	<b>50 UE</b>
<b>Ausbildungssupervision</b> Einzelsupervision 10 UE (davon 1 UE Aufnahmegespräch s.o.) Gruppensupervision 90 UE (Spezielle Methode: Vorstellung von zwei Live-Supervisionen oder drei Videos aus Beratungsgesprächen)	<b>100 UE</b>
<b>Literaturstudium</b> Pflichtlektüre und 7 Buchberichte	<b>225 UE</b>
<b>Beratungspraxis</b> 5 Falldokumentationen	<b>34 UE</b>
<b>Praktikum und Praktikumsbericht</b>	<b>245 UE</b>
<b>Kolloquium</b>	<b>3 UE</b>
<b>Gesamt</b>	<b>1138 UE</b>

Der Ausbildungsgang ist von ACC (Dachverband für Beratung und Seelsorge) zertifiziert. Christliche Lebensberater/innen haben die Möglichkeit, sich als Berater/in ACC akkreditieren zu lassen.

## Graphik Ausbildungsaufbau Christliche Lebensberatung



## Übersicht über die Seminarinhalte

### **LB 1: Ressourcenorientierung und Psychopathologie**

Zunächst wird in die Aufgaben christlicher Lebensberatung eingeführt – in Abgrenzung von Begleitender Seelsorge und Psychotherapie oder Psychiatrie. Weitere Themen: Ressourcenorientierung statt „Problemhypnotisierung“ – Erkenntnisse aus der Resilienzforschung. Beobachten von Verhaltensweisen und Situationen. Vertieftes Kennenlernen psychischer Störungen - vor allem im Blick auf Depression, Angst, Zwang, psychotische Störungen, Persönlichkeitsstörungen und Sucht. Überblick über Psychopharmaka.

### **LB 2: Beratungsplanung und kognitive Arbeit**

Für die Praxis der Beratung werden diagnostische Verfahren, Beratungsplanung, einzelne Methodenschritte und Auswertung vorgestellt und eingeübt (in Anlehnung an den Selbstmanagementansatz von F. Kanfer). Dabei wird die Verhaltensanalyse als Beobachtungsinstrument und Kernstück der Beratungsplanung eingeübt. Bei den Methoden wird ein besonderes Augenmerk auf die kognitive Arbeit gelegt. Es geht um den Zusammenhang zwischen Gedanken und Gefühlen und die Möglichkeit, Gedanken zu verändern und konstruktiv einzusetzen (ABC-Modell nach A. Ellis/H. Stavemann)

### **LB 3 Selbsterfahrung**

Beratende brauchen effektive und ausreichende Selbsterfahrung, um die eigenen Stärken und Schwächen, eigene Persönlichkeitsanteile und Erfahrungen vom Erleben Ratsuchender zu unterscheiden. Ziel des Seminars ist, sich selbst besser kennen zu lernen. Dies geschieht u. a. durch den Austausch in Encountergruppen, durch ausführliche Tandemgespräche und Video-Feedback. Die Teilnehmenden werden mit dem klientenzentrierten Ansatz nach C. Rogers vertraut, Einfühlungsvermögen und die Verbalisierung emotionaler Erlebnisinhalte werden vertieft. Das Seminar setzt die Bereitschaft voraus, sich mit sich selbst und den anderen Teilnehmenden auseinanderzusetzen.

### **LB 4: Bewegung und Körperarbeit**

Ohne seinen Körper (soma) ist der Mensch nicht zu denken. Daher kommen in diesem Seminar somatische Aspekte der Seelsorge und Lebensberatung zur Sprache: Formen der Entspannung, Bewegung und körperorientierten Selbsterfahrung.

Themenauswahl: Entspannungsverfahren, Bewegung im Alltag, Krisenintervention, Körperorientierte Selbsterfahrung, Übungen, Selbsttest.

### **LB 5: Theologische Grundlagen**

Viele Menschen suchen Beratungen auf, wo ihnen auf esoterischer Basis „Ganzheitlichkeit“ versprochen wird. Das Seminar vermittelt das spezifische Profil christlicher Lebensberatung, welches in Jesus Christus gründet. Die Bibel ist ein Lebensbuch, welches auch Menschen in einer modernen Welt ganzheitliche Hilfen zur Lebensbewältigung aufzeigt. Auf der Grundlage des biblischen Wirklichkeitsverständnisses entfalten sich bekannte geistliche Interventionen, wie sie auch in der Beratung zur Anwendung kommen können: Trösten, Ermahnen und die Beichte. Es werden biblische Texte für die Anwendung in der Lebensberatung erarbeitet. Im Sinne einer geistlichen Selbsterfahrung werden eigene Gottesbilder, Persönlichkeit und Glaubensstil reflektiert.

## **LB 6: Leben im System**

„Niemand ist eine Insel“ – diese Erkenntnis gibt es schon lange und hat sich auch in der Beratung durchgesetzt. Jeder Mensch lebt in Systemen: in der Familie, in Partnerschaft, in beruflichen Beziehungen, in der freien Zeit. Wie können wir diese Systeme verstehen, in denen ein Mensch lebt? Mit welchen Dynamiken, die sich daraus ergeben, muss man rechnen und wie kann man sie für die Beratung nutzbar machen? Es werden verschiedene Blickwinkel auf Systeme vorgestellt und der Umgang damit erlernt: u.a. das Genogramm und das Familienbrett. Ebenso werden systemische Fragetechniken (u.a. Skalierung, zirkuläres Fragen) eingeübt. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Paarberatung und Fragen zu Sexualethik und Sexualität.

## **LB 7: Biographie und Lebensziele**

Eltern, Geschwister und andere Menschen haben uns geprägt. Sie haben uns Werte vermittelt und haben unser Vertrauen ins Leben gestärkt oder belastet. Manchmal engen uns biographische Erfahrungen auch ein und verursachen Leid und Schmerz bei uns selbst oder bei unseren Mitmenschen. In diesem tiefenpsychologisch orientierten Seminar geht es darum, mit den eigenen Wurzeln in Kontakt zu kommen. Die Teilnehmenden lernen methodische Hilfen kennen, um biographische Prägungen zu verstehen, sie anzunehmen und wo nötig neue Wege zu finden. Die zugrunde liegenden psychologischen Modelle werden in Beziehung gesetzt mit biblischen Grunderfahrungen und der christlichen Tradition. Theorie- und Methodenansätze stammen mit unterschiedlicher Gewichtung aus der Transaktionsanalyse nach Eric Berne, der Individualpsychologie Alfred Adlers, aus dem Kommunikationsmodell Friedemann Schulz von Thun sowie aus der Logotherapie Victor Frankls.

## **Fortbildungsseminare: Frei wählbare 50 UE**

Die Seminare sind frei wählbar. Diese Einheit bietet Ihnen die Möglichkeit, persönliche Themenschwerpunkte während Ihrer Ausbildung zu setzen: z.B. ein Seminar zur Selbst- und Fremdwahrnehmung, das 16PF-R Testseminar, die Begleitende Seelsorge für Kinder und Jugendliche, PEP4Kids oder PEP4Teens. Auch Spezialseminare zur Eheberatung, Fachtagungen und Kongresse können integriert werden. Bitte wenden Sie sich bei Fragen an Ihren Supervisor/Supervisorin.